

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Marcel Welsing

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender:
Franz-Josef Kaiser

Schwarzenberger Str. 59
33178 Borchten

kontakt@fdp-borchten.de

Bankverbindung:
FDP Fraktion Borchten
D55 4726 0121 8811 971 800

**Drohende Kürzung einer Personalstelle
in der OKJA Borchten („HOT / Stephanushaus“)
abwenden!**

**Offener Brief an den Landrat des Kreises Paderborn
Christoph Rüter**

16.04.2021

Sehr geehrter Herr Landrat,
lieber Herr Rüter,

wir wenden uns heute bezüglich der drohenden Stellenkürzung im „HOT Borchten / OKJA“ an Sie.

Nachdem im Jahr 2017 eine Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Kreis Paderborn erfolgte, sollten in gleichem Zuge die auf die jeweiligen Einrichtungen resp. Gemeinden zu verteilenden Stellen festgelegt werden.

Die OKJA als kommunale Pflichtaufgabe ist ein niederschwelliges und wohnortnahes Angebot der Jugendhilfe, wobei eine beachtliche Lebensaltersspanne von 6 bis 27 Jahren als Zielgruppe definiert ist.

Dabei zeichnet die Einrichtungen vor allem aus, dass sie für alle offen stehen, also keine besonderen Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen sind. Ferner muss sich das Team flexibel auf ständig veränderliche Rahmenbedingungen, Themen und auch Zielgruppen einstellen.

Die Arbeit dieser Einrichtungen ist indes nicht zu unterschätzen:
Selbst in einer Gemeinde wie Borchten, der es im Vergleich mit anderen Gemeinden auch in sozialer Hinsicht durchaus noch „gut“ gehen mag, besteht ein großer Bedarf an einer sachgemäß ausgestatteten OKJA.

Eine sachgemäße Ausstattung bedeutet in einem sozialen Feld in erster Linie aber nicht zwingend moderne Räumlichkeiten und ausreichendes Mobiliar, sondern vor allem das Vorhalten einer entsprechenden Personalausstattung. Hier arbeiten Menschen mit Menschen in vielschichtigen sozialen Lebenslagen und Zusammenhängen.

Gerade in der OKJA stehen die Kinder und Jugendlichen / jungen Erwachsenen und ihre Bedürfnisse – anders als so oft – ohne Umkehr und unumwunden im Mittelpunkt. Und gerade dieser Umstand zeigt doch auf, wie wichtig die OKJA ist!

Der Evaluationsbericht aus dem Jahr 2017 zählt selbst auf, wie facettenreich und kurzfristig die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen bei den Zielgruppen individuelle Befindlichkeiten, Notlagen und Hilfsbegehren auslösen können.

Ereignisse in der Medien- und Schullandschaft, im familiären oder beruflichen Umfeld mögen dabei besondere Auslöser sein. Es ist unsere gesellschaftliche Aufgabe, gerade in diesen prägenden Lebensphasen auch außerhalb des Elternhauses und sozialen Umfelds professionelle pädagogisch-soziale Angebote an den Schnittstellen Familie/Elternarbeit-Förderung-Sport-Schule-Beruf bereitzuhalten!

Das Stephanus-Haus (HOT) in Borchten, getragen von der evangelischen Kirchengemeinde in Borchten, ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil im sozialen Leben der Gemeinde und einer der Garanten dafür, dass es in Borchten vergleichsweise „gut läuft“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich dieser Verantwortung und Stellung bewusst – sie leisten dort Jahr für Jahr immense Arbeit und sind über das Maß hinaus engagiert.

Umso bestürzender ist nun die Aussicht, dass ab dem Jahr 2022 eine volle Stelle gestrichen werden soll.

Die Gemeinde Borchten ist damit die Kommune, die es hinsichtlich einer Kürzung nicht nur mit Abstand am stärksten trifft – überhaupt gibt es nur drei Kommunen, die von einer Kürzung betroffen sind (hinzu kommen nach der damaligen Darstellung noch Bad Lippspringe und Hövelhof).

Der Bedarf wurde dabei offensichtlich aus den kommunalen Daten zur Infra- und Bevölkerungsstruktur abgeleitet und dann unter gewissen Kriterien gefiltert. Dies ist aus unserer Sicht jedoch völlig unzureichend und trägt dem besonderen Stellenwert in unserer Gemeinde nicht Rechnung.

Da ein fünfjähriger Bestandsschutz im Jahr 2017 für die Stellen angenommen wurde, wird die Gemeinde Borchten nun „Opfer“ einer fünf Jahre alten Erhebung, die viele in der Zwischenzeit angefallene gesellschaftliche wie kommunale Ereignisse nicht berücksichtigt hat.

Vorrangig ist natürlich die Corona-Krise mit all ihren Belastungen zu nennen, die auch und insbesondere vor den Borchener Familien nicht Halt gemacht haben.

Häusliche Drucksituationen, Existenzängste und Stressphasen wirken sich selbstredend auch in Richtung der Zielgruppe der OKJA aus – hier sind Kinder und Jugendliche in vorderster Front mit betroffen und müssen das HOT / die OKJA als Ausfluchts-, Hilfe- und Beratungspunkt (oder auch als Betreuungspunkt, falls coronabedingt alternative Betreuungsformen gerade für Kinder ausfallen / in den Ferienzeiten anfallen) in Anspruch nehmen können.

Würden die Stellen pädagogisch-sozialer Fachkräfte tatsächlich um ein Drittel gekürzt, würden hierbei unweigerlich personelle / zeitliche „Konkurrenzsituationen“ mit anderen Beratungs- und Hilfesuchenden bzw. den „normalen“ OKJA-Gästen entstehen, die nicht zu lösen wären. Denn ein Mitarbeiter kann sich nicht zeitgleich um zwei Gäste mit der angemessenen Hingabe kümmern, um ihnen auch das Gefühl vermitteln zu können, hier ihre Anliegen beachtet zu wissen.

Niemand kann mit Gewissheit vorhersehen, wie es mit der Corona-Pandemie weitergeht – klar ist aber, dass viele Auswirkungen bzw. Nachwirkungen noch vor uns liegen und wir auch im sozialen Bereich hierfür gewappnet sein müssen; das gilt für den Kreis Paderborn, aber auch für die Gemeinde Borchlen und ihre OKJA.

In diesen Zeiten eine Stelle zu streichen, wäre daher schlichtweg verantwortungslos, konnte im Jahr 2017 aber mitnichten vorhergesehen werden.

Hinzu kommen weitere gesellschaftliche Veränderungen, bspw. durch die „Flüchtlingssituation“, die im Jahr 2016/2017 erst ihren Anfang nahm und sich auch weiterhin im sozialen Bereich niederschlägt.

In den letzten fünf Jahren hat sich in unserer Gemeinde viel getan:

Borchlen ist zwischenzeitlich weiter gewachsen – insbesondere haben neue Baugebiete und Immobilienverläufe viele junge Familien mit kleinen Kindern in die Gemeinde geholt bzw. an die Gemeinde gebunden, sodass sich auch der Bedarf an der Inanspruchnahme der facettenreichen Angebote OKJA in den kommenden Jahren erhöhen dürfte.

Die Schul- wie KiTa-Standorte sind allesamt gesichert, oftmals baulich und in ihren inhaltlichen Konzepten ständig modernisiert und verbessert worden. Auch dieser Umstand spricht dafür, dass unsere Gemeinde künftig einen hohen, attraktiven Stellenwert für junge Familien und somit Zielgruppen eines OKJA-Angebots bietet.

Überdies sind in den vergangenen Jahren die Lebensumstände und Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen – neben „Corona“ und den damit verbundenen Folgeerscheinungen bspw. auch durch die wachsende Präsenz der Medien, einen zunehmenden Leistungsdruck und einen schwierigeren Arbeitsmarkt – weiter gestiegen, sodass die Schlussfolgerungen aus dem Jahr 2017 auch unter diesen Gesichtspunkten nicht mehr greifen können. „Die Zeiten werden sicher nicht besser“, also müssen wir auch weiterhin präventiv gestaltend wirken.

In der Zwischenzeit seit 2017 ist vereinfacht gesagt „so viel Wasser durch die Alme und Altenau geflossen“, dass ein solcher Schlag ins personelle Kontor der OKJA nicht mehr nachvollziehbar, vermittelbar oder sachgerecht ist.

Die gesamte Situation muss neu bewertet und dabei beachtet werden, dass auch in Borchten die Probleme anwachsen könnten, wenn am falschen Ende gespart oder eine Stellenstreichung vorgenommen wird. Die insgesamt eher gute Situation kann nur aufrechterhalten werden, wenn der derzeitige Personalbestand mindestens in der aktuell vorliegenden Ausstattung fortgeführt wird!

Insofern richten wir unseren aufrichtigen und eindringlichen Appell an Sie, die gesamte Evaluation neu anzustoßen und diese dahingehend zu lenken, dass im Zweifel das Personal kreisweit in einer Form aufgestockt wird, dass es nicht zu solch dramatischen Stellenkürzungen und Verteilungskämpfen kommt.

Für die FDP Borchten



Dr. Marcel Welsing
Kreistagsabgeordneter Kreis Paderborn
Stellv. Fraktionsvorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender der FDP Borchten



Franz-Josef Kaiser
Stellv. Fraktionsvorsitzender der FDP Borchten